

¹فَأَجَابَ بِلْدَادُ الشُّوْحِيُّ،²إِلَى مَنَى تَقُولُ هَذَا وَتَكُونُ
 أَقْوَالَكَ رِيحاً سَدِيدَةً.³هَلْ اللَّهُ يُعَوِّجُ الْقِصَاةَ أَوْ الْقَدِيرُ
 يَعْكِسُ الْحَقَّ.⁴إِذْ أَخْطَأَ إِلَيْهِ بِتُوكٍ دَفَعَهُمْ إِلَى يَدِ
 مَعْصِيَتِهِمْ.⁵فَإِنْ بَكَرْتَ أَنْتَ إِلَى اللَّهِ وَتَصَرَّعْتَ إِلَى
 الْقَدِيرِ⁶إِنْ كُنْتَ أَنْتَ زَكِيًّا مُسْتَقِيمًا، فَإِنَّهُ الْآنَ يَنْبِيءُ لَكَ
 وَيُسَلِّمُ مَسْكَنَ بَيْتِكَ.⁷وَإِنْ تَكُنْ أَوْلَاكَ صَغِيرَةً فَأَجِرْتِكَ
 تَكُنُّرُ جِدًّا.⁸إِسْأَلِ الْقُرُونَ الْأُولَى وَتَأْكُذْ مَبَاجِثَ
 آبَائِهِمْ.⁹لَأَتْنَا تَحْنُ مِنْ أُمْسٍ وَلَا تَعْلَمُ، لِأَنَّ أَيَّامَنَا عَلَى
 الْأَرْضِ طَلٌّ.¹⁰فَهَلَّا يُعْلَمُوتُكَ. يَقُولُونَ لَكَ وَمِنْ قُلُوبِهِمْ
 يُخْرِجُونَ أَقْوَالَ قَائِلِينَ¹¹هَلْ يَبْمُو الْبَرْدِيُّ فِي غَيْرِ
 الْمُسْتَنْقِعِ، أَوْ تَبْتُثُ الْحَلْقَاءُ بِلَا مَاءٍ.¹²وَهُوَ بَعْدُ فِي
 تَصَارِيهِ لَمْ يُقْطِعْ يَبْسُ قَبْلَ كُلِّ الْعُشْبِ.¹³هَكَذَا سُبُلُ
 كُلِّ النَّاسِ إِلَى اللَّهِ، وَرَجَاءُ الْفَاجِرِ يَجِبُ،¹⁴فَيَنْقَطِعُ
 اعْتِمَادُهُ، وَمَمْلَكَةُ بَيْتِ الْعَنْكَبُوتِ.¹⁵يَسْتَنْدُ إِلَى بَيْتِهِ فَلَا
 يَبْتُثُ. يَتَمَسَّكُ بِهِ فَلَا يَقُومُ،¹⁶هُوَ رَطْبٌ نُجَاهَ الشَّمْسِ
 وَعَلَى جَنْبِهِ تَبْتُثُ أَعْصَانُهُ.¹⁷وَأَصُولُهُ مُسْتَبِيكَةٌ فِي الرَّجْمَةِ
 فَتَرَى مَحَلَّ الْجَجَارَةِ.¹⁸إِنْ اِفْتَلَعَهُ مِنْ مَكَانِهِ يَجْحَدُهُ
 قَائِلًا، مَا رَأَيْتُكَ.¹⁹هَذَا هُوَ قَرْحُ طَرِيقِهِ وَمِنْ الشَّرَابِ يَبْتُثُ
 آخِرُ.²⁰هُوَذَا اللَّهُ لَا يَرْفُضُ الْكَامِلَ وَلَا يَأْخُذُ بِيَدِ قَاعِلِي
 السَّرِّ.²¹عِنْدَمَا يَمْلَأُ قَمَلَكَ صَحِيكًا وَسَقَيْتُكَ هُتَافًا،²²يَلِيسُ
 مُبْعِضُوكَ خَرِيًّا. أَمَّا حَيْمَةُ الْأَسْرَارِ فَلَا تَكُونُ.

¹Da antwortete Bildad von Suah und sprach:²Wie lange willst du solches reden und sollen die Reden deines Mundes so einen stolzen Mut haben?³Meinst du, daß Gott unrecht richte oder der Allmächtige das Recht verkehre?⁴Haben deine Söhne vor ihm gesündigt, so hat er sie verstoßen um ihrer Missetat willen.⁵So du aber dich beizeiten zu Gott tust und zu dem Allmächtigen flehst,⁶und so du rein und fromm bist, so wird er aufwachen zu dir und wird wieder aufrichten deine Wohnung um deiner Gerechtigkeit willen;⁷und was du zuerst wenig gehabt hast, wird hernach gar sehr zunehmen.⁸Denn frage die vorigen Geschlechter und merke auf das, was ihr Väter erforscht haben;⁹denn wir sind von gestern her und wissen nichts; unser Leben ist ein Schatten auf Erden.¹⁰Sie werden dich's lehren und dir sagen und ihre Rede aus ihrem Herzen hervorbringen:¹¹"Kann auch ein Rohr aufwachsen, wo es nicht feucht steht? oder Schilf wachsen ohne Wasser?"¹²Sonst wenn's noch in der Blüte ist, ehe es abgehauen wird, verdorrt es vor allem Gras.¹³So geht es allen denen, die Gottes vergessen; und die Hoffnung der Heuchler wird verloren sein.¹⁴Denn seine Zuversicht vergeht, und seine Hoffnung ist eine Spinnwebe.¹⁵Er verläßt sich auf sein Haus, und wird doch nicht bestehen; er wird sich daran halten, aber doch nicht stehenbleiben.¹⁶Er steht voll Saft im Sonnenschein, und seine Reiser wachsen hervor in seinem Garten.¹⁷Seine Saat steht dick bei den Quellen und sein Haus auf

Job 8

Steinen.¹⁸ Wenn er ihn aber verschlingt von seiner Stätte, wird sie sich gegen ihn stellen, als kennte sie ihn nicht.¹⁹ Siehe, das ist die Freude seines Wesens; und aus dem Staube werden andere wachsen."²⁰ Darum siehe, daß Gott nicht verwirft die Frommen und erhält nicht die Hand der Boshaften,²¹ bis daß dein Mund voll Lachens werde und deine Lippen voll Jauchzens.²² Die dich aber hassen, werden zu Schanden werden, und der Gottlosen Hütte wird nicht bestehen.